

IRAN Ländermerkblatt

GENERELLE VISAINFORMATIONEN FÜR IRAN

Für die Einreise benötigen deutsche, österreichische und schweizer StaatsbürgerInnen einen bei Reiseende noch mindestens 6 Monate gültigen Reisepass mit einem Visum.

Etwa sechs Wochen vor Reisebeginn beantragen wir eine Visa-Genehmigungsnummer in Teheran. Hierzu benötigen wir einen farbigen Scan Ihres Reisepasses (von der Seite mit dem Bild), einen farbigen Scan eines Passfotos sowie das beigefügte Word-Dokument baldmöglichst von Ihnen ausgefüllt zurück. Bitte achten Sie auf die Vollständigkeit der Angaben.

Sobald uns die Genehmigungsnummer vorliegt, teilen wir Ihnen diese umgehend mit und senden Ihnen ebenfalls alle notwendigen Dokumente und Informationen zur Visa-Beantragung zu. Schweizer Staatsbürger benötigen zusätzlich einen polizeilich beglaubigten Abdruck aller zehn Finger – bitte erkundigen Sie sich beim Konsulat.

Ohne die Genehmigungsnummer ist eine Visaerteilung für deutsche Staatsbürger seit 2016 ebenfalls möglich. Die Visaerteilung findet bei Einreise am Flughafen in Teheran statt. Bitte beachten Sie, dass diese Möglichkeit der Visa-Erteilung mit einer längeren Wartezeit am Flughafen verbunden sein kann.

Folgende Punkte sind bei der Beantragung des Visums zu beachten:

1. Das Antragsformular muss vollständig ausgefüllt werden (Formulare online ausfüllen und später ausdrucken)
2. Deutsche Staatsangehörige müssen das "Zusatzformular zum Visumantrag" vollständig ausgefüllt und unterschrieben den Antragsunterlagen beifügen
3. Der Pass darf keinen israelischen Stempel enthalten
4. Dem Antrag sind beizufügen:

- Reisepass, bei dem noch 2 gegenüberliegende Seiten frei sind
- ein als Einwurf-Einschreiben frankierter Rückumschlag DIN A 5
- zwei (biometrische) Passbilder neueren Datums; Maß 3x4cm, frontal, ohne Hut resp. Kopftuch und Brille, vor einem hellen Hintergrund. Die Bilder dürfen nicht gescannt und ausgedruckt sein
- (nur Schweizer Staatsbürger): einen polizeilich beglaubigten Abdruck aller zehn Finger
- Überweisungsbeleg über die Visagebühren (derzeit EUR 50)

In Deutschland gibt es mehrere Beantragungs-orte. Wir beantragen die Referenznummern für deutsche Staatsbürger normalerweise für das Generalkonsulat in Frankfurt.

Die Bearbeitungsdauer für ein Visum beträgt z.Zt. etwa zwei Wochen. Wenn Sie von uns die Visa-Genehmigungsnummer erhalten haben, reichen Sie bitte Ihren Antrag bei dem angegebenen Konsulat ein.

Besonders für österreichische und Schweizer Staatsbürger sind die Angaben unverbindlich und ohne Gewähr. Daher empfehlen wir Ihnen, sich eigenständig an die Botschaften/Konsulate zu wenden. Das gilt gleichermaßen für Staatsangehörige hier nicht aufgeführter Staaten.

Für Reisende aus Österreich und der Schweiz können wir die Genehmigungsnummer auch bei den dortigen Botschaften hinterlegen lassen.

BOTSCHAFT DES IRAN IN DEUTSCHLAND

Podbielskiallee 67
14195 Berlin

Tel: 0 30 – 84 35 31 45

Fax: 0 30 – 83 22 29 133

Mo-Fr 8.30-17:00 Uhr

Konsularabteilung:

telefonisch: 14.00-16.00 Uhr

IRAN Ländermerkblatt

Länder Berlin, Mecklenburg-Vorpommern,
Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Thüringen und
Sachsen

info@iranbotschaft.de
HTTP://WWW.IRANEMBASSY.DE
Bankverbindung: Deutsche Bank
IBAN: DE37 1007 0000 0234 4380 00
BIC: DEUTDEBBXXX

GENERALKONSULAT IN FRANKFURT

Raimundstraße 90
60320 Frankfurt am Main
Tel.:069/56000734
Fax: 069/56000728
Mo-Fr 8.30-12.00 Uhr;
telefonisch: 14.30-16.30 Uhr

Länder Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und
Nordrhein-Westfalen (ausgen. die Bezirke
Münster und Detmold)

kontakt@irangk.com
http://www.irangk.de
Bankverbindung: Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE 90 5005 0201 0000 1039 60

GENERALKONSULAT IN MÜNCHEN

Mauerkircher Straße 59
81679 München
Tel: 0 89 - 45 23 96 90
Fax: 0 89 - 4 52 39 69 56

Länder Bayern und Baden-Württemberg
info@lrangkm.de

http://www.irangkm.de/
Bankverbindung: Postbank München
IBAN: DE36 7001 0080 0803 3388 00
BIC: PBNKDEFF

GENERALKONSULAT IN HAMBURG

Bebelallee 18
22299 Hamburg
Tel: 0 40 - 5 14 40 60
Fax: 0 40 - 5 14 40 62 5
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-13.00 Uhr
Außerdem telefonisch: 14.30-16.30 Uhr

Länder Hamburg, Bremen, Niedersachsen, die
Regierungsbezirke Münster und Detmold im Land
Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein

Bankverbindung: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE41 2005 0550 1481 1308 03
BIC: HASPDEHHXXX

BOTSCHAFT DES IRAN IN ÖSTERREICH

Jaurèsgasse 9
A - 1030 Wien
Mo. - Fr. 09.00 - 12.00Uhr
Tel : +431 7122657-9/ 7122650
Fax : +431 7135733
Visa-Abteilung :+431 7122657-114
public@iranembassy-wien.at
www.iranembassy-wien.at

BOTSCHAFT DES IRAN IN DER SCHWEIZ

Thunstraße 68
3006 Bern
Visa-Abteilung: 00 41 - 31 - 3501 079
Fax: 00 41 - 31 - 351 5652
consular@iranembassy.ch
www.iranembassy.ch

KLIMA

Das Klima variiert im Iran sehr stark von Region zu Region: Im zentralen Iran herrscht ein trockenes Kontinentalklima mit kühlen Wintern und heißen Sommern (bis 40°C). Durch die geringe Luftfeuchtigkeit ist die Hitze aber gut zu ertragen. Die besten Reisezeiten liegen im Frühjahr und im Herbst bei Temperaturen zwischen 20°C und 30°C. In den Bergen kann es zu dieser Zeit allerdings noch kalt sein. Hier können die Winter bitterkalt sein (bis -15°C), wogegen die Sommermonate sehr angenehm sind.

In den beiden zentralen Wüsten sind die Sommer ausgesprochen heiß mit Temperaturen bis um die 50°C. In den Wintermonaten sinken sie nachts teilweise unter den Gefrierpunkt ab; die Tagwerte bewegen sich um maximal 20°C.

IRAN Ländermerkblatt

Geografisch bedingt weisen die Küstenregionen Besonderheiten auf: am Persisch-Arabischen Golf ist es selbst im Winter mild, im Sommer dagegen fast unerträglich feucht-heiß. Am Kaspischen Meer herrscht ein gemäßigttes Klima, allerdings regnet es im Herbst stark.

Zum Klima im Iran finden Sie ausführliche Klimadiagramme am Ende dieses Merkblatts.

GESUNDHEITSVORSORGE

Seit dem 5. Mai 2008 muss für die Dauer des Aufenthaltes in der Islamischen Republik Iran in Deutschland oder Iran eine Krankenversicherung abgeschlossen werden.

Die großen täglichen Temperaturunterschiede und die Anforderungen unserer Programme fordern eine gute körperliche Verfassung.

Impfungen sind bei Direkt-Anreise aus Europa nicht erforderlich.

Eine Gefahr von Malaria besteht nur in den Sommermonaten an der Küste des Persisch-Arabischen Golfes, also nicht auf unseren Reisen. Man sollte gegebenenfalls an eine Auffrischung der Polio- und Tetanusimpfung sowie an eine Hepatitis- und Diphtherie-Impfung denken.

Bei Einreise auf dem Landweg von Turkmenistan (Übergang Incheborun) wird teilweise eine Polioimpfung vorgenommen.

Das iranische Gesundheitssystem ist auf einem relativ guten Stand. Auch das Leitungswasser ist in der Regel unbedenklich.

Wir weisen aber ausdrücklich darauf hin, dass wir in Bezug auf Impfbestimmungen und Reiseapotheke nur Hinweise geben dürfen, wenden Sie sich also bitte an Ihren Hausarzt, einen Facharzt für Reisemedizin oder ein tropenmedizinisches Institut (Robert-Koch-Institut (www.rki.de)).

HYGIENE UND WASSERVERBRAUCH

Während der Hotelnächte stehen Ihnen die Sanitäranlagen der Hotels zur Verfügung. In Hotels finden Sie die üblichen *Sitztoiletten* vor.

Tagsüber können Sie z.B. Sanitäranlagen an Tankstellen und in Restaurants nutzen. Neben den *Sitztoiletten* gibt es dort oft auch *Hocktoiletten*, die generell hygienischer als *Sitztoiletten* sind.

Diese Toiletten sind in der Regel mit einem seitlichen Wasserzulauf ausgestattet, mindestens aber mit einer Wasserkanne oder einem Wassereimer. Dieses Wasser dient zur Reinigung der Genitalien und – bei einfachen Toiletten – auch zum Nachspülen.

Denken Sie in solchen Toiletten an die Mitnahme von Toilettenpapier.

Die Fäkalien werden in einem unterirdisch gelegenen Fäkalientank gesammelt, periodisch abgepumpt und kompostiert. Deswegen sollte in solchen Toiletten generell *kein Toilettenpapier in den Abfluss* gelangen.

Für benutztes Toilettenpapier stehen normalerweise Papiertonnen bereit.

Überland und während Trekkings und Wanderungen halten wir an geeigneten Plätzen in der Natur. Ihre Reiseleitung oder Sie einigen sich darauf, zu welcher Seite Frauen und Männer gehen. Bitte achten Sie darauf, dass Sie einen *sichtgeschützten* Platz aufsuchen, der Sie insbesondere vor Blicken Einheimischer schützt. Es gilt als höchst anstößig, in der Öffentlichkeit zu urinieren oder zu defäkieren.

Sollten Sie *Toilettenpapier* nutzen, dann verbrennen Sie dieses bitte mit einem mitgebrachten Feuerzeug oder Streichhölzern. Das Vergraben von Toilettenpapier ist nicht sinnvoll, da Tiere dieses wieder ausgraben oder der Wind es freibläst. Toilettenpapier verrottet sehr schlecht und verschandelt die Landschaft.

Während der *Zeltnächte* steht Ihnen Wasser zum Zähneputzen und zum Reinigen von Händen und Gesicht zur Verfügung. Für den Intimbereich nutzen Sie am einfachsten sog. *Feuchttücher*, die

IRAN Ländermerkblatt

Sie in den immer nahe der Küche befindlichen Mülltüten entsorgen.

An fließenden oder stehenden Gewässern können Sie sich – *ohne Seife* – waschen. Das Wasser wird auch zur Bewässerung von Feldern und vor allem zum Trinken von Tieren genutzt. Seife würde das Wasser ungenießbar machen.

Bitte waschen Sie sich, ohne sich zu entkleiden, da die lokale Bevölkerung dies nicht toleriert. Am einfachsten ist es, mit T-Shirt und Hose ins Wasser zu steigen, sich zu waschen und die Kleidung anschließend zu wechseln oder am Körper trocknen zu lassen.

Wenn wir während eines Trekkings ein Begleitfahrzeug dabei haben, oder während der Geländewagentouren am folgenden Tag die Möglichkeit haben, unsere Wasservorräte wieder aufzufüllen, können wir entsprechend mehr Wasser für die Körperhygiene zur Verfügung stellen. In der Regel führen wir dann *faltbare Wasserschüsseln* mit, die Sie gerne nutzen können.

Bitte beachten Sie generell, dass Wasser im Iran ein sehr kostbares Gut ist und sparen Sie – auch in den Hotels – Wasser.

Tipps zum Wassersparen:

- ✓ Drehen Sie den Wasserhahn während des Zähneputzens zu (spart bis zu 5 Liter pro Minute)
- ✓ nehmen Sie eher eine kurze, erfrischende Dusche statt ein Bad (spart ca. 50 Liter), und drehen den Wasserhahn während des Schamponierens zu
- ✓ lassen Sie Bett- und Frotteewäsche nur wechseln, wenn sie schmutzig ist
- ✓ waschen Sie Ihre Kleider, Füße und Ausrüstung nicht unter fließendem Wasser, sondern im einmal aufgefüllten Waschbecken

- ✓ melden Sie den Hotelangestellten tropfende Wasserhähne und Toilettenspülungen

GEPÄCK, AUSTRÜSTUNG UND REISEAPOTHEKE

Hinweise zu Gepäck, Ausrüstung und einer Reiseapotheke finden Sie in unserer Ausrüstungsliste.

ZAHLUNGSMITTEL, GELDUMTAUSCH

Die iranische Währungseinheit ist der Rial (IRR). Häufig wird im Alltag jedoch noch mit „Tuman“ gerechnet. Ein Tuman entspricht 10 Rial. 1 Rial entspricht 100 Dinar. 1 IRR entsprach im Frühjahr 2015 0,0003 Euro, bzw. umgekehrt 1 Euro ca. 30.280 IRR. Aktuelle Wechselkurse erfragen Sie bitte auf folgender Website: www.oanda.com/currency/converter/.

Die Einfuhr von Rial ist verboten, die Ausfuhr beschränkt. Ein Rücktausch ist praktisch nicht möglich. Die Ein- und Ausfuhr von Devisen unterliegt keinen Beschränkungen, ist jedoch deklarationspflichtig.

Es empfiehlt sich die Mitnahme von Euro in Form von Banknoten. Achten Sie bei der Mitnahme von Banknoten auf unbeschädigte Scheine. Neben Banken kann man insbesondere bei den sog. (offiziellen) moneychangers, die man in den Basaren findet, zu einem etwas günstigeren Kurs tauschen. Ihr Reiseleiter wird Ihnen gerne behilflich sein.

Reiseschecks sollten Sie nicht mitnehmen, da diese nur schwierig und zu einem schlechteren Kurs getauscht werden können. Oft ist es sogar nicht möglich sie zu tauschen.

Euroschecks werden nicht akzeptiert.

Mit Kreditkarte (Visacard, Master-/Eurocard und American Express) kann man ebenfalls nicht bezahlen.

Allerdings halten sich die Nebenkosten auf unseren Reisen in Grenzen, so dass der

IRAN Ländermerkblatt

mitzunehmende Betrag nicht sehr hoch ist (hauptsächlich Trinkgelder sowie persönliche Ausgaben für Souvenirs usw.).

TASCHENGELD, SOUVENIRS

Die Lebenshaltungskosten im Iran liegen deutlich unter mitteleuropäischem Niveau.

An Souvenirs kann man in den Basaren besonders kunsthandwerkliche Dinge günstig erwerben. Dazu zählen: Miniaturmalereien, Schmuck, Metall-, Holz- und Lederarbeiten, Keramik und Glas, bestickte und bedruckte Stoffe.

REISEDOKUMENTE

Bitte denken Sie an folgende unentbehrliche Papiere:

- Reisepass mit gültigem Visum
- Flugticket und -plan
- Bargeld (s.o.)
- Kopien aller hier genannten Dokumente (getrennt aufzubewahren)
- ggf. zusätzliche Passfotos

ZOLLBESTIMMUNGEN

Für Devisen gibt es keine Ein- oder Ausfuhrbeschränkungen. Beträge über 5000 USD und Filmkameras müssen deklariert werden. Die Einfuhr von Alkohol und alkoholhaltigen Lebensmitteln ist streng verboten. Gegenstände für den persönlichen Gebrauch können zollfrei eingeführt werden. Dazu gehören auch 200 Zigaretten oder 50 Zigarren oder 250g Tabak.

Kritisch können europäische Magazine sein, da diese sehr genau nach „unzüchtigen Darstellungen“ untersucht werden. Hierunter fallen bereits Abbildungen von leichtbekleideten Frauen. Auch Video- und Musikkassetten können

Probleme bereiten. Da die Zollkontrollen am Flughafen gründlich sein können, sollten Sie sich an die genannten Verbote halten. Ebenfalls ist es verboten, Spielkarten oder andere Glücksspiele einzuführen.

Die Ausfuhr von Kunsthandwerk, das älter als 30 Jahre ist, ist verboten. Handgewebte Teppiche dürfen nicht größer als 6 m² sein (bitte beachten

Sie in diesem Fall aber die Einfuhrbestimmungen des Heimatlandes).

Zollbestimmungen können sich ändern, daher bitten wir Sie, aktuelle Informationen über die Homepage der jeweiligen Botschaft zu beziehen.

ZEITVERSCHIEBUNG

Die Ortszeit im Iran errechnet sich aus der MEZ + 2,5 Stunden. Auch im Iran wird die Uhr auf Sommerzeit umgestellt, so dass dieser Unterschied erhalten bleibt. Lediglich im Frühjahr und Herbst beträgt der Unterschied kurzzeitig nur 1,5 Stunden, da die Umstellungsdaten nicht identisch sind (Iran: 21.03. und 23.09.).

ELEKTRIZITÄT

220 Volt, Eurostecker passen meist. Ausfälle sind nicht selten.

TELEKOMMUNIKATION

Das iranische Telefonnetz ist auf einem guten technischen Standard. Sowohl Gespräche innerhalb des Landes als auch interkontinentale Verbindungen haben eine hohe Qualität.

Öffentliche Fernsprechkablen sind allerdings für internationale Gespräche kaum zu gebrauchen. Diese werden von den Hotels oder Telefonämtern (wesentlich günstiger) vermittelt.

SIM-Karten von E-Plus, O2, Vodafone und Telecom können für ein Telefonat von Iran aus nach Deutschland benützt werden.

Vor Reiseantritt sollte man sich hier bei den jeweiligen Service-Centern vergewissern, ob die betreffende Handy-Telefonnummer für Iran freigeschaltet ist. Handy-Roaming-Telefonate aus dem Iran nach Deutschland kosten bis EUR 3,00 pro Minute und Telefonate aus Deutschland nach Iran kosten den Empfänger in Iran durchschnittlich EUR 1,50 pro Minute. Neuerdings können auch SIM Prepaid Karten in Iran gekauft werden. Sie sind in Kaufhäusern

IRAN Ländermerkblatt

erhältlich und können in aus Deutschland mitgebrachte Handys eingesetzt werden.

Die Kosten betragen laut Auskunft der Firma Irancell USD 11,00 und beinhalten dann ein erstes Guthaben von USD 5,50. Sie sind mit Beträgen von USD 5,50 oder USD 11,00 in Kaufhäusern wieder aufladbar. Telefonate mit den Irancell-Karten nach Deutschland kosten z.Zt. etwa USD 0,40 pro Minute.

Die Vorwahl für Ferngespräche nach Iran ist 0098. Die Notrufnummern sind wie folgt: Polizei und Ambulanz 115, Verkehrspolizei 197, Feuerwehr 125.

REISELITERATUR: AUSWAHL

- Peter Kerber, Iran – Islamischer Staat und jahrtausendealte Kultur (Trescher Verlag, Berlin 2013²)

sehr flüssig geschriebener Reiseführer mit guten Hintergrundinformationen und sorgfältig recherchiert

- Mahmoud Rashad, Iran Geschichte, Kultur und lebendige Traditionen – antike Stätten und islamische Kunst in Persien, (DuMont Kunstreiseführer, Köln 2011)

unschlagbarer Führer zu Geschichte und kulturhistorischen Sehenswürdigkeiten

- Hartmut Niemann und Ludwig Paul, Iran. Reisehandbuch (Reise KnowHow Verlag, Mai 2012³) *praktisch orientierter Führer für Individualreisende, kenntnisreich, viele Hintergrundinformationen*

- Walter M. Weiss und Kurt-Michael Westermann, Iran. Land der Rosen und des Schleiers (Brandstätter Verlag, Wien 2000)

sehr schöner Bildband mit informativem Text

- Ryszard Kapuscinski, Schah-in-schah (Eichborn 2007)

eines der spannendsten Werke des berühmten Journalisten und Reiseschriftstellers; beschreibt die Tage der iranischen Revolution in Reportageform: Er arbeitet dabei wie ein Historiker mit der Analyse von Zeitungsaus-

schnitten und Bildern – nur noch antiquarisch erhältlich –

- Nicolas Bouvier, Die Erfahrung der Welt (Lenos Verlag, 2010)

eines der größten Werke der Reiseliteratur: genau beobachtet, präzise und doch poetisch, nie die eigene Person in den Vordergrund stellend. Der Autor reiste in den 50er Jahren im Auto durch den Iran nach Afghanistan. "Letztendlich macht man nicht die Reise -- die Reise macht einen."

- Monika Gronke, Geschichte Irans. Von der Islamisierung bis zur Gegenwart. (Beck 2006) *umfassende Darstellung*

- Hakan Baykal, Vom Perserreich zum Iran. 3000 Jahre Kultur und Geschichte (Theiss 2007) *flüssig geschriebene Darstellung eines*

Historikers und Wissenschaftsjournalisten

- Werner van Gent/Antonia Bertschinger, Iran ist anders. Hinter den Kulissen des Gottesstaates, Rotpunktverlag Zürich 2. Auflage 2010

Ein hervorragendes Buch über die gesellschaftlichen Entwicklungen der letzten Jahrzehnte

- Kirsten Winkler, Kulturschock Iran (Reise Know-How Verlag P. Rump, TB, Bielefeld 2005)

interessante Hintergrundinformationen zu Kultur und Religion

- Vita Sackville-West, Zwölf Tage in den Bakhtiari-Bergen (Fischer, Frankfurt 2011)

Beschreibung einer Reise mit Mauleseln durch das Zagros-Gebirges aus den 20er-Jahren des 20. Jahrhunderts

- Mahmoud Doulatatabadi, Kelidar, Unionsverlag, 1999

Mahmoud Doulatatabadi, der bedeutendste Schriftsteller des heutigen Iran, beschreibt in seinem Werk die Schwierigkeiten und Schikanen, mit denen die Nomaden zu kämpfen haben

- Der Colonel, Mahmoud Doulatatabadi, Unionsverlag, 2010

Mahmoud Doulatatabadi beschreibt hier die Umwälzungen der iranischen Gesellschaft seit der Revolution

IRAN Ländermerkblatt

- Jason Elliot, Persien – Gottes vergessener Garten. Meine Reise durch den Iran (Malik 2009) *sehr gut recherchiertes, dichter Reisebericht*
- Marjane Satrapi, Persepolis. Eine Kindheit im Iran (Ueberreuter 2011; 2 Bände) *Comic einer Perserin, die im nachrevolutionären Iran auswächst und ihre Kindheit beschreibt; lesenswert!*
- Fattaneh H. Seyed Javadi, Der Morgen der Trunkenheit (Insel Verlag 2011) *Bestseller aus dem Iran; erzählt die Lebensgeschichte einer Perserin*
- Neda Afrashi, Die persische Küche. Der ganze Zauber des Orient. 95 Originalrezepte (Christian Verlag 2009) *nicht nur Rezepte, sondern auch ausführliche Essays zur Kultur der persischen Küche. Die Fotos sind übrigens während einer von uns organisierten Individuellen Reise in den Iran entstanden*
- Persisch (Farsi) Wort für Wort (Kauderwelsch Band 49, Reise Know-How Verlag P. Rump, Bielefeld 1999) *für erste Einblicke in die persische Sprache (einer indogermanischen Sprache, die mit arabischen Zeichen geschrieben wird), hilft aber im Falle des Falles bei der Verständigung enorm*
- Sven Hedin, Zu Land nach Indien, Band 1 und 2, Brockhaus 1926 *nur antiquarisch zu erwerbender Bericht des berühmten Forschers; beschreibt in Band 1 die Durchquerung der Dasht-e Kavir*
- Michael Axworthy, Empire of the Mind: A History of Iran. Basic Books 2008 *Gut lesbare und dennoch fundierte Geschichte des Iran. Axworthy konzentriert sich zwar auf die politische Geschichte, geht zugleich aber auch auf die Bedeutung der Literatur und der Religion für die Entwicklung Persiens / des Irans ein. Wieso überlebte die iranische Kultur die Invasionen von Arabern, Mongolen und Türken unbeschadet? –ja, beeinflusste die Eroberer stärker als jene die persische Kultur? Der Untertitel "An Empire of the Mind" deutet auf die zentrale These hin: Nicht das Staatswesen mache*

den Iran aus, sondern die Identität seiner Einwohner

LANDKARTEN

- Iran, 1: 1 500 000 (world mapping project), Reise Know-How Verlag Rump 2013 *für unsere Reisen gut geeignete Übersichtskarte, Format: ca. 70x100 cm, 2-seitig*

TIPPS ZU DEN GEPFLOGENHEITEN IM LAND

GENERELL

möchten wir Sie bitten, den Menschen und Ihren Lebenssitten mit größtmöglichem Respekt zu begegnen.

TRINKGELDER UND GESCHENKE

Wir möchten ganz dringend zu bedenken geben, dass Iran kein „Bakschisch-Land“ ist. Das bedeutet, dass Trinkgelder und Geschenke keineswegs wahllos verteilt werden, sondern nur als Anerkennung für eine erbrachte Leistung dienen sollten.

Im Dienstleistungsgewerbe, also z.B. in Hotels und natürlich für die Fahrer unserer Wagen sind Trinkgelder dagegen üblich. Diese sind nicht im Reisepreis eingeschlossen.

Bei Übernachtungen in Nomadenlagern der Bakhtiari sind Mitbringsel (kleine LED-Taschenlampen, Taschenmesser, Tabletten wie Aspirin oder Paracetamol, Haarklammern für kleine Mädchen, Kekse (in Iran zu kaufen) oder Ähnliches gerngesehene Gastgeschenke.

FOTOGRAFIEREN UND FILMEN

Beim Fotografieren von Personen sollte man sich große Zurückhaltung auferlegen, denn die Tradition verbietet die Abbildung von Menschen gänzlich. Während sich aber Männer und teilweise Kinder doch ganz gerne mal ablichten lassen, gilt das Fotografieren von Frauen als Schande. Also fragt man vorher die betreffende Person um Erlaubnis (das geht auch mit

IRAN Ländermerkblatt

Zeichensprache) und fotografiert NICHT, wenn der- oder diejenige Einwände erhebt. Ansonsten ist das Fotografieren von militärischen Objekten (Kasernen, Straßensperren, Militärfahrzeuge, Soldaten) verboten; wenn Filmmaterial, im schlimmsten Fall sogar die Kamera eingezogen werden sollte, sind Verhandlungen oft zwecklos.

MÜLLVERMEIDUNG

Bitte werfen Sie auf keinen Fall Müll in die Landschaft. Wir führen Abfallsäcke mit. Versuchen Sie, beim Einkauf auf Einwegflaschen und Aluminiumdosen, Plastikverpackungen und die allgegenwärtigen Plastiktüten zu verzichten. Auf allen Überlandtouren führen wir Trinkwasser in speziellen Kanistern mit. Dieses Wasser können Sie sich in mitgebrachte handelsübliche Trinkflaschen, am besten aus Aluminium, abfüllen. Sie helfen uns damit, einen Großteil des Mülls einzusparen.

MOSCHEEN

Im Iran ist es den Nicht-Muslimen verboten, eine Moschee zu betreten. Jedoch gibt es manchmal Ausnahmen. In jeder Stadt kann auf unserer Route mindestens eine Moschee besichtigt werden: die Jame in Isfahan, die Vakil und die Nassir-ol Molk Moschee in Shiraz.

Für Frauen und Männer ist hier langärmelige und langbeinige Kleidung vorgeschrieben; Frauen müssen Ihren Kopf auf dem Gelände und in den Gebäuden bedecken. In einigen Moscheen müssen Frauen die an den Eingängen bereit liegenden Tschador überstreifen. Innenräume dürfen nur ohne Schuhe betreten werden. Schuhe zieht man entsprechend am Eingang zu einem Innenraum aus. Nahe den Türen befinden sich Fächer für die Ablage der Schuhe.

Generell geht man stets hinter Betenden vorbei, da deren Gebet ansonsten "ungültig" würde.

REISEN IM RAMADAN UND WÄHREND DES IHD

Während des islamischen Fastenmonats, dem Ramadan, ist das gesamte öffentliche Leben tagsüber stark eingeschränkt.

Von Sonnenauf- bis -untergang ist es Muslimen mit wenigen Ausnahmen (etwa Schwangeren, alten Menschen und Kindern) untersagt, etwas „zu sich zu nehmen“ (Speisen, Getränke, Nikotin...). Die Menschen sind deshalb oft etwas gereizt und würden es auch einem Nicht-Muslim übel nehmen, wenn er diese Regel missachten sollte. Außerhalb der Hotels sind deswegen tagsüber alle Restaurants geschlossen, generell bekommt man während dieser Zeit keinen Alkohol ausgeschenkt.

Das Leben verlagert sich weitgehend in die Abend- und Nachtstunden: Während des Ramadan sind Lokale und Läden bis tief in die Nacht geöffnet und voller Leben.

Auf unseren Überlandtouren können wir natürlich trotzdem (abseits der Siedlungen) Picknicks machen oder in den Hotels essen – es wird also niemand Hunger leiden müssen.

Während der Ihd-Feiertage und während dem Neujahrsfest Nowruz kommt das öffentliche Leben komplett zum Erliegen und auch die Sehenswürdigkeiten bleiben geschlossen.

SICHERHEIT

Wir weisen an dieser Stelle nochmals darauf hin, dass wir und unsere Agentur uns auch während der Reise kurzfristige Programmänderungen vorbehalten. Bitte reagieren Sie ruhig und mit Geduld, auch wenn Sie den Sinn einer solchen Maßnahme zunächst nicht einsehen sollten.

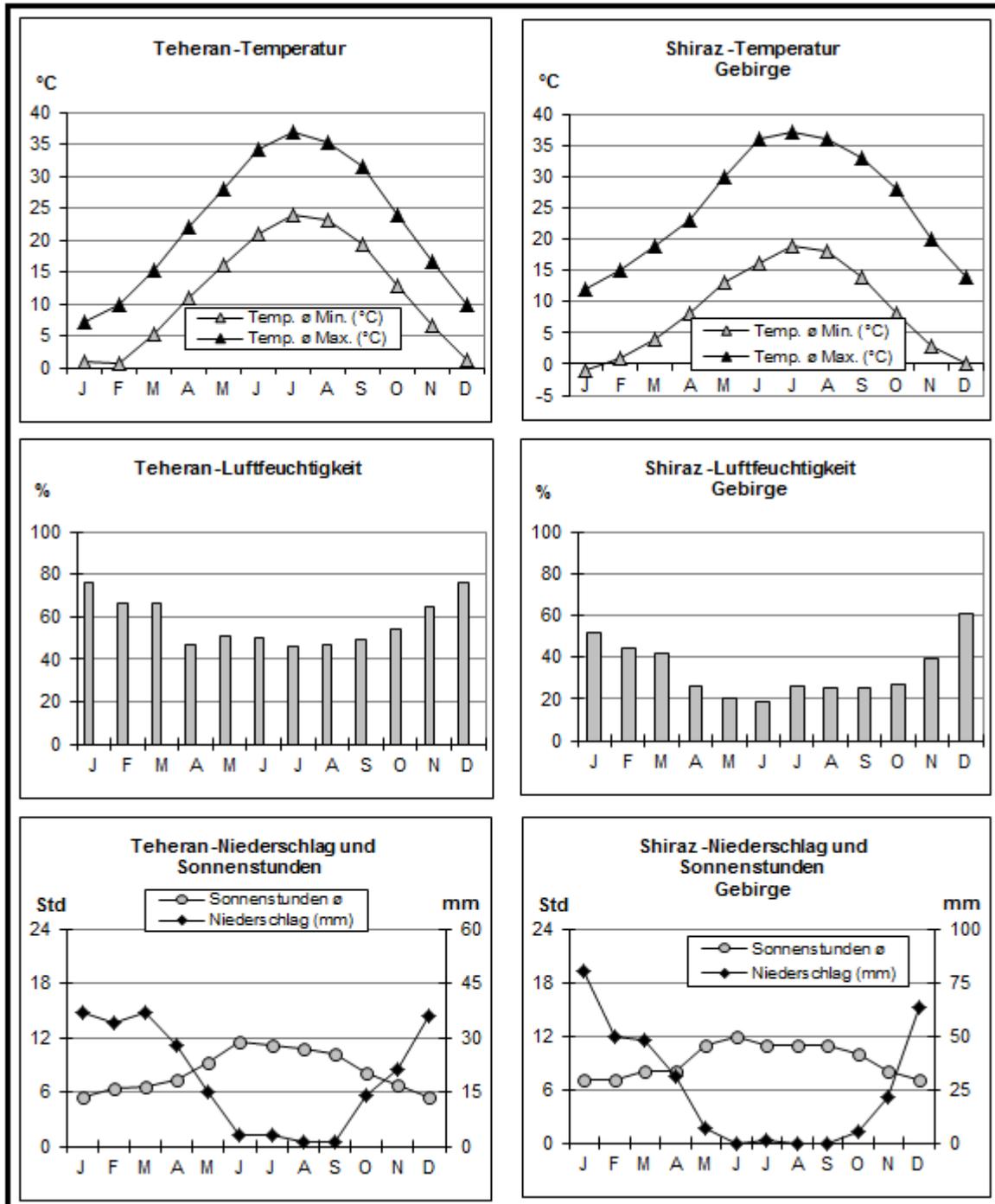
Unsere Agentur wird solche Maßnahmen ausschließlich zu Ihrer Sicherheit ergreifen.

Wir bitten schon vorab um Ihr Verständnis in einem solchen Fall.

Abschließend weisen wir ausdrücklich auf die Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes in Berlin, zu erfragen unter der Rufnummer 01888/17-0 oder im Internet unter der Adresse <http://www.auswaertiges-amt.de/> hin.

Die Ratschläge des Auswärtigen Amtes befolgen und berücksichtigen wir selbstverständlich bei Ihrer Reiseplanung.

IRAN Ländermerkblatt



IRAN Ländermerkblatt

